

Cora Schmidt-Ott
Samuel P. Huntington

MODERNE ZEIT

Neue Forschungen zur Gesellschafts- und Kulturgeschichte
des 19. und 20. Jahrhunderts

Band XXXX

Herausgegeben von
Jan Eckel, Ulrich Herbert,
Stefanie Middendorf und Sven Reichardt

Cora Schmidt-Ott
Samuel P. Huntington

Politisches Denken
im American Century



WALLSTEIN VERLAG

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung
für Geisteswissenschaften in Ingelheim am Rhein
und der Deutschen Forschungsgemeinschaft

© Wallstein Verlag, Göttingen 2026
www.wallstein-verlag.de
Wallstein Verlag GmbH
Geiststr. 11, 37073 Göttingen
info@wallstein-verlag.de

Redaktion: Jörg Später
Vom Verlag gesetzt aus der Adobe Garamond
Umschlagbild: Samuel P. Huntington in seinem Büro
an der Harvard University in Cambridge, Massachusetts.
Fotograf: Carl D. Walsh; Bildrechte: IMAGO/Aurora Photos
ISBN (Print) 978-3-8353-6040-2
ISBN (E-Book, pdf) 978-3-8353-8991-5

Inhalt

Einleitung	9
Intellektuelle und ihre Biographien	14
Analyseebenen und Quellen	19
Huntington und die politische Ideengeschichte der Vereinigten Staaten	23
Aufbau des Buchs	30
1 The Making of a Conservative	33
1.1 Anfänge an der <i>Cold War University</i>	40
1.2 Konservatismus als Ideologie der Verteidigung	52
1.3 Politisches Engagement und politische Prioritäten	70
2 Auf der Suche nach Stabilität in der postkolonialen Welt . .	86
2.1 <i>Comparative Politics</i> als neue Subdisziplin	92
2.2 Theoriebildung zu »politischem Verfall« und »politischer Ordnung«	106
2.3 Vietnam 1967	117
2.4 »Cui bono?« – Normative Fragen in der Politikwissenschaft	131
3 Huntington und das Ende des Konsenses	145
3.1 Harvard 1969.	150
3.2 Deutungen der <i>Sixties</i>	169
3.3 Die Demokratische Partei auf der Suche nach neuen Mehrheiten . .	187

4 Außenpolitische Suchbewegungen in den 1970er und 1980er Jahren	200
4.1 Die Gründung von <i>Foreign Policy</i>	203
4.2 In Jimmy Carters National Security Council	213
4.3 <i>Strategic Studies</i> als wissenschaftliches Projekt	232
4.4 Abschreckungsdenken in den letzten Jahren des Kalten Kriegs	240
5 Von Stabilität zu Demokratie?	256
5.1 Reformfragen in Brasilien und Südafrika	259
5.2 Gegen den »Mythos amerikanischer Unterdrückung«	276
5.3 Huntington als Demokratieexperte	298
6 Politisches Denken nach dem Kalten Krieg	305
6.1 Kein »Ende der Geschichte«	309
6.2 »The Clash of Civilizations« – Karriere eines Schlagworts.	325
6.3 Annäherungen an die radikale Rechte	345
Schlussbetrachtung	362
Ideen	363
Erfolgsrezepte?	365
Politische Bedeutung(en)	368
Dank	374

Hinweise	377
Abkürzungen	378
Quellen	379
Literatur	404
Abbildungsnachweis	428
Personenverzeichnis	429